

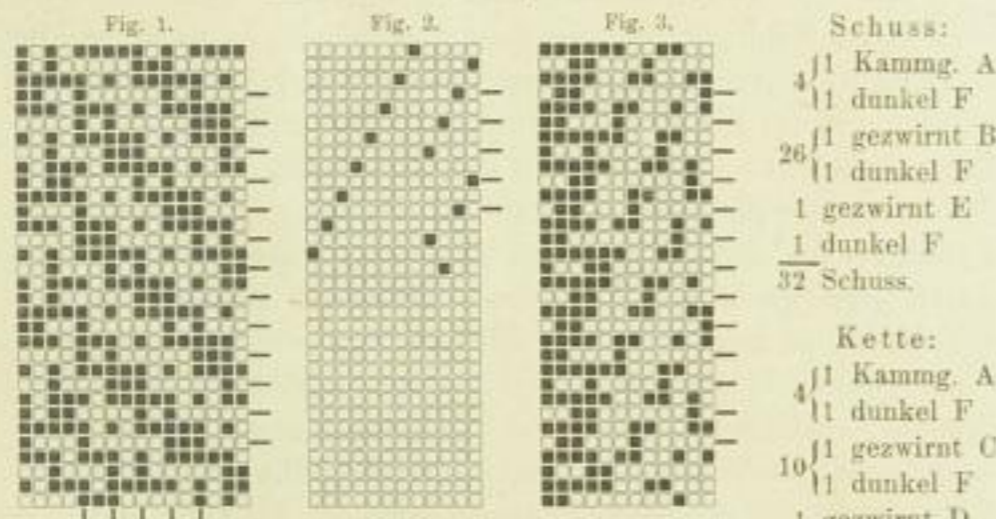


Nr. 3. Chemnitz—Leipzig—Wien, 1. Februar 1886. VIII. Jahrg.

Inhalt. Abhandlungen: Muster-Compositionen. — Beinkleider-Stoffe. — Mechanisches Färben und Trocknen von Wolle nach System Obermaier. — Mess- und Aufschlag-Maschine (1 Abbildung). — Mechanische Aich- und Press-Schmierpumpe von E. Rost in Dresden (1 Abbildung). — Kesselstein-Abscheider (1 Abbildung). — Neuerungen und Verbesserungen: Verfahren und Maschine zur Reinigung von Wollabfällen auf trockenem und kaltem Wege. — Webstuhl für gemusterte Schlauchgewebe von zunehmender Weite. — Ausrückvorrichtung an mechanischen Webstühlen für den Fall von Kettfadenbrüchen. — Streifen-Apparat für Cottonwirkstühle. — Selbstthätige Ausrückvorrichtung des Scheercylinders an Scheermaschinen. — Verfahren zur Herstellung von Musterkarten für Farbenproben in roher oder gewirter Seide an anderen Gespinnsten und Gezwirnen. — Selbstthätiger Zuführungsmechanismus an Wringmaschinen und anderen Walzenbetrieben. — Neuerung an Cylinder-Walkmaschinen. — Neuerung an dem durch Patent No. 23,117 geschützten Apparat zur Behandlung von Gespinnstfasern, Gespinnsten und Geweben aller Art. — Patentwesen: — Anmeldung, Ertheilung von Patenten in Deutschland. — Mittheilungen: Die österreichischen Webeschulen (Schluss). — Notiz. — Inserate.

ABHANDLUNGEN.

Muster-Compositionen.



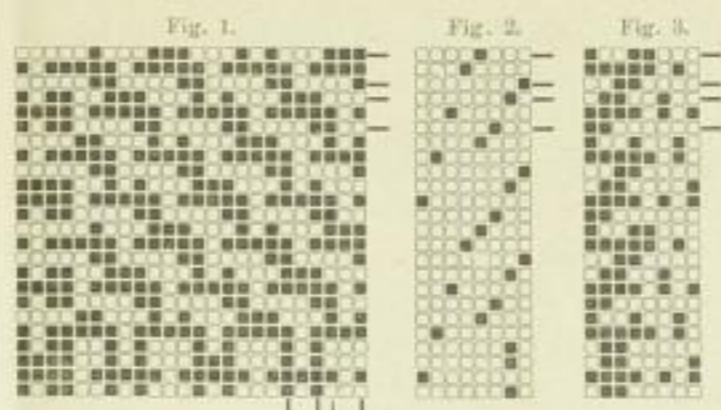
Schuss:
 4 1 Kammg. A
 1 dunkel F
 26 1 gezwirnt B
 1 dunkel F
 1 gezwirnt E
 1 dunkel F
 32 Schuss.
 Kette:
 4 1 Kammg. A
 1 dunkel F
 10 1 gezwirnt C
 1 dunkel F
 1 gezwirnt D
 1 dunkel F
 16 Fäden.

Bezeichnung der Garne:

- A. Gezwirntes Kammgarn, dunkle Nuance, 10,000 Mtr.
- B. Gezwirnt, besteht aus zwei Garnen, 20,000 Meter, dunkle Nuance, 45 Touren per Decimeter.
- C. Dem B gleich, Mittelfarbe.
- D. Dem B gleich, dunkle und grelle Nuance.
- E. Dem D gleich, andere grelle Nuance.
- F. Dunkel, 10,000 Meter.

Einstellung: 4752 Fäden, 1,50 Meter breit. Appretur: Halb roh.
 Rohrbreite: 66 Rohr per Decimeter. Einzug in's Blatt: 4 per Rohr.
 Geschirr: 12 Schäfte mit gemustertem Einzug.
 Einzuwalken: 10% von der Länge. Breite: 1,40 Meter.
 Die gezwirnten B, C kommen an die angedeuteten Stellen.
 Man braucht 1,100 Kilogramm ungewaschenes Garn pr. Meter fertigen Stoffs. 260 Schuss per Decimeter. Les Tissus.

Einstellung: 5916 Fäden, 1,70 Meter breit. Breite: 1,40 Mtr.
 355 Schuss per Decimeter. Rohrbreite: 58 Rohr per Decimeter.
 Einzug in's Blatt: 6 per Rohr. Einzuwalken: 4% von der Länge.
 Geschirr: 8 Schäfte mit gemustertem Einzug. Appretur: Debrouillirt.
 Die Fäden und Schuss B kommen an die angedeuteten Stellen.
 Man braucht 0,850 Kilogr. entfettetes Garn per Meter fertigen Stoffs.



Bezeichnung der Garne:

- A. Gezw. Kammgarn, dunkle Nuance, 25,000 Meter.
- B. Gezwirntes Kammgarn, Mittelfarbe, 25,000 Meter.
- C. Dunkel, 14,000 Meter.
- D. Mittelfarbe, 14,000 Meter.

Schuss:
 18 1 Kammg. A
 1 dunkel C
 1 Kammg. A
 1 Kammg. A
 6 1 dunkel C
 1 Kammg. A
 24 Schuss.
 Kette:
 18 1 Kammg. A
 1 dunkel C
 1 Kammg. A
 1 Kammg. B
 6 1 Mittelf. D
 1 Kammg. B
 24 Fäden.
 Les Tissus.

Beinkleider - Stoffe.

In seiner Industriellen Causerie spricht sich Les Tissus über Beinkleider-Nouveautés folgendermassen aus: „Es sind eigentlich die, welche am meisten Variationen bieten, in Bezug auf Bemusterung, Nuancen, Wollsorten, Appreturen und dergl. Ihr phantastischer Geist ist sehr entwickelt und fast ohne Schranken; man kann viel wagen in diesem weiten Raum, die Ideen, sowie der Geschmack und die Reserve sind wenig beschränkt, nichts hindert, neue Schöpfungen darin vorzulegen, wegen der grossen Freiheit, die gegeben ist. Aber es sind so viele und so vielerlei Muster in diesem Genre gebracht worden, dass wahrhaft neue, geschmackvolle und reizende Erzeugnisse schwer zu schaffen sind. Aus diesem Grunde, und im Allgemeinen, um diese Schwierigkeit zu beseitigen, sucht man nicht solche Genres zu schaffen, die ganz von dem Gebrachten abweichen, wohl aber die zu vervollkommen, mittelst reizender Eigenschaften, eines vollkommen guten Geschmacks, so dass sie einen reellen Werth besitzen und mit dem grössten Beifall aufgenommen wurden. Die unter diesen Bedingungen erzeugten Genres seien sie, wie sie wollen, so muss man sie beachten, sie als Grund neuer Erfindungen nehmen und darauf allerlei Verschönerungen, Varianten anbringen, mittelst Anwendung verschiedener Rohstoffe, Fantasiezwirne, von welcher Nuance und Beschaffenheit sie auch seien, so erzielt man vortreffliche Resultate, die den convenirenden Schein der Nouveauté haben, und woraus man einen sehr vortheilhaften Nutzen ziehen kann.“

Die Anwendung von glatten oder Fantasie-Seidenfäden, die Längstreifen oder Carreaux von verschiedenen Grössen auf dem Stoffe zeichnen, von den allerkleinsten bis zu den ausgedehntesten, bringt sehr gute Effecte hervor, zum Beispiel, wenn man auf einem kleinen granitartigen oder klein carrirten Effecte Filets anwendet, die ein bis vier Centimeter nach Belieben von einander zu stehen kommen und aus einigen Seidenfäden bestehen. Dies verjüngt das Aussehen eines Musters, dessen Verdienst schon für sich selbst geschätzt wird; die Anwendung der Seide verschönert es, so dass sein Verdienst noch geschätzter wird, weil es dem Geschmack der Mode entspricht; diese Art von Melirung bietet unendliche Mittel. Die mit Längstreifen bemusterten Genres besitzen einen gewissen Werth, doch wird man vorzugsweise die Carreaux annehmen, deren Werth in allen Grössen noch höher ist, wenn man die angegebene Combination anwendet. Auf denselben